



Perlen des Nordens

Aquarelle: Juliana Dancu

Verlag Neuer Weg Bukarest 1970

-233-



Moldovita

Eingebettet in die einzigartige Obcine Landschaft der Bukowina liegen die fünf Klosterkirchen, die weltberühmt sind wegen ihrer Wandgemälde, vor allem ihrer Aussenfresken: Voronet, Humor, Moldovita, Sucevita, Arbore. Schon die Anlage (besonders von Sucevita und Moldovita), die Architektur, der Kontrast zur Landschaft und zugleich das Harmonieren mit ihr wirken auf den Besucher.

-234-



Sucevita

Am meisten aber ist man von der Qualität der Außenwandmalereien beeindruckt. Dass sich diese Kunstwerke vierhundert und mehr Jahre erhalten haben, dass sie von ihrer ursprünglichen

Frische fast nichts eingeübt haben, mutet wie ein Wunder an. Was müssen das für Meister gewesen sein, denen es gelungen ist, so hervorragende Mittel und Techniken ausfindig zu machen, dass sie ihren Werken in einer Verhältnismäßig rauhen Klimazone Europas dauernden Bestand sichern konnten! Von den Meistern weiß man, dass sie aus dem rumänischen Handwerkerstand hervorgegangen sind (schon die Vertrautheit mit der spezifischen Umwelt beweist das).

-235-



Humor

Die Technik war das "Al fresco", der Farbauftrag auf den feuchten (frischen) Kalkbewurf, über die angewandten Färb- und Bindemittel ist man sich noch nicht völlig im klaren. Die erhaltenen Außenfresken sind größtenteils zur Regierungszeit des Fürsten Petru Rares (des Sohns Stefans des Grossen) gemalt worden. Ein Verwandter des Fürsten, der kunstsinnige Metropolit Grigorie Rosca, scheint die Außenbemalung der Kirche veranlasst zu haben. Er hat damit wesentlich zur Herausbildung des moldauischen Malstils beigetragen. Die Kirche von Probota ist 1532

-236-

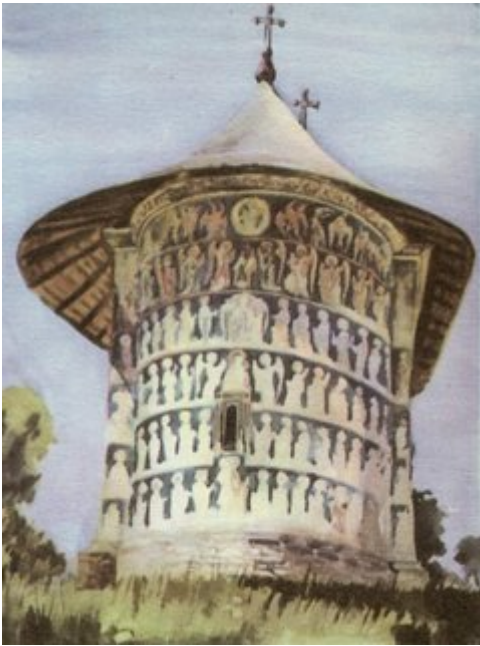


Voronet

möglicherweise als erste mit Außenfresken geschmückt worden. (Von der Außenbemalung ist in Probota fast nichts übrig geblieben; die Farben haben nicht gehalten.) Humor folgte 1535, Moldovita 1537, Arbore 1541, Voronet 1547. (Sucevita ist später, im vorletzten Jahrzehnt des 16. Jahrhunderts, erbaut und mit Fresken versehen worden.) Höchste Bewunderung erregen bei den Touristen die Außenfresken von Voronet. Am stärksten wird man von der Westwand der Kirche

angezogen. Hier ist das Jüngste Gericht dargestellt. Meister Marcu der Aufseher der Malergruppe, hat hier sein Bestes geleistet. Köstliche Einzelheiten

-237-



Arbore

belegen die einheimische rumänische Herkunft des Malers: Der Engel, der die Toten auferweckt, stößt ins Alphorn: unter den Verdammten erkennt man die Landesfeinde von damals, die Türken und die Tataren; König David schlägt die rumänische Laute, die "cobza"; im Wasser wimmelt es neben Kraken und anderm Seegetier von Bachforellen, wie sie heute noch in unsern Berggewässern vorkommen...

Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion des Verlages "ADZ International Press SRL - Bukarest" (Rechtsnachfolger des Verlages "Neuer Weg Bukarest") für die Land-Streicher-Reisehomepage.

Ende 1992 hat das Redaktionsteam der Zeitung "Neuer Weg Bukarest" den Neuanfang gewagt. Seit 1993 erscheint die "Allgemeine Deutsche Zeitung für Rumänien" (ADZ) fünfmal pro Woche und kann über www.adz.ro abonniert werden!